



Sicherheitsdatenblatt (SDS)

Version: V2.0 Stand: 2026-07-15

ABSCHNITT 1 - Bezeichnung des Produkts und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Produktname: Transparentes Silikon (Teil A und Teil B)

Synonyme: 2-Komponenten-Silikon transparent

Mischungsverhältnis: A:B = 10:1 (nach Gewicht)

Produktcode: Serie RTV-52XX

1.2 Verwendung

Identifizierte Verwendungen: Industrielle und gewerbliche Verwendung, hauptsächlich zur Herstellung hochpräziser, schrumpfungsarmer flexibler Formen sowie für Prototypen usw.

Nicht empfohlene Verwendungen: Streng untersagt für medizinische Anwendungen, Implantationen am Menschen oder Anwendungen mit dauerhaftem Kontakt zu Schleimhäuten oder verletzter Haut.

1.3 Angaben zum Lieferanten

Firmenname: Shenzhen MinghuiLink Silicone Co., Ltd.

Anschrift: A22, 2nd Floor, Dongmeng Building, No. 690 Minzhi Avenue, Xinniu Community, Minzhi Sub-district, Longhua District, Shenzhen, Guangdong, China

Postleitzahl: 518131

Telefon: +86-15899753674

E-Mail: info@siliconeab.com

1.4 Notrufnummer

China: +86-0532-83889090 (Nationales Registrierungszentrum für Chemikalien)

Notfallkontakt: +86-15899753674

EU: 112 (Allgemeine Notrufnummer)

ABSCHNITT 2 - Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs (GHS-Einstufung)

Dieses Produkt ist ein Zweikomponentensystem; die Gefahreneinstufungen der beiden Komponenten unterscheiden sich.

2.2 Teil A (Basiskautschuk)

GHS-Gefahrenklasse: Gemäß dem Global Harmonisierten System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien (GHS) ist diese Komponente nicht als gefährlicher Stoff eingestuft.

GHS-Kennzeichnungselemente:

- **Gefahrenpiktogramme:** entfällt
- **Signalwort:** entfällt
- **Gefahrenhinweise:** entfällt

2.3 Teil B (Platinkatalysator)

GHS-Gefahrenklasse:

- Sensibilisierung der Haut - Kategorie 1 (H317)

GHS-Kennzeichnungselemente einschließlich Sicherheitshinweisen:

Piktogramme:



Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweise:

- H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Sicherheitshinweise:

- **Prävention:**
 - ◆ P261: Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden.
 - ◆ P264: Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
 - ◆ P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- **Reaktion:**
 - ◆ P302+P352: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
 - ◆ P333+P313: Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
 - ◆ P337+P313: Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
 - ◆ P362+P364: Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
- **Entsorgung:**
 - ◆ P501: Inhalt/Behälter einer zugelassenen Abfallentsorgungsanlage zuführen.

2.4 Ausgehärteter Silikonkautschuk (Teil A + Teil B gemischt und ausgehärtet)

Nicht als gefährlich eingestuft. Das ausgehärtete Produkt ist ein chemisch stabiles, inertes Elastomer.

2.5 Sonstige, nicht anderweitig eingestufte Gefahren (HNOC)

Verschüttetes flüssiges Material stellt eine erhebliche Rutschgefahr dar. Den Freisetzungsbereich gut belüften und ein Eindringen in Abflüsse verhindern.

Obwohl der Platingehalt in Teil B sehr gering ist, kann unter bestimmten Bedingungen eine geringe Menge Wasserstoffgas entstehen, insbesondere bei Kontakt mit Wasser, Alkoholen, Säuren, Basen oder bestimmten Metallverbindungen (z. B. Zink, Aluminium) in einem geschlossenen Behälter.

ABSCHNITT 3 - Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Zusammensetzung von Teil A (Basiskautschuk)

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr.	Gew.-%
Methylvinylpolysiloxan	68037-87-6	802-265-5	60-70
Siliciumdioxid	7631-86-9	231-545-4	15-20
Dimethylsiloxan	63148-62-9	613-156-5	10-15
Methylhydrogenpolysiloxan	63148-57-2	613-152-3	2-5

3.2 Zusammensetzung von Teil B (Platinkatalysator)

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr.	Gew.-%
Siloxane und Silikone, Di-Me, vinylgruppen-terminiert	68083-19-2	614-275-5	99,5-99,9
Platin	68478-92-2	270-844-4	0,1-0,5

ABSCHNITT 4 - Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen: Bei versehentlichem Einatmen von Dämpfen oder Aerosolen infolge Erwärmung oder Zerstäubung die betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Atemwege freihalten. Bei Beschwerden unverzüglich ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Hautkontakt: Die betroffene Stelle sofort gründlich mit viel fließendem Wasser und Seife waschen. Bei einer allergischen Reaktion (z. B. Ausschlag, Juckreiz, Rötung) unverzüglich ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Augenkontakt: Sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel fließendem Wasser spülen und dabei

gelegentlich Ober- und Unterlid anheben. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit sofort entfernen. Weiterspülen und unverzüglich ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen. Mund mit Wasser ausspülen und unverzüglich ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Akute Wirkungen: Unter normalen Verwendungsbedingungen sind bei Teil A keine wesentlichen akuten Gesundheitswirkungen zu erwarten. Teil B verursacht schwere Augenreizung und Hautreizung und kann allergische Hautreaktionen (Ausschlag) hervorrufen.

Verzögerte Wirkungen: Wiederholte oder länger andauernde Exposition gegenüber Teil B kann eine Sensibilisierung der Haut verursachen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln. Bei der Behandlung von Hautkontakt mit Teil B ist eine mögliche Sensibilisierung durch Platinverbindungen zu berücksichtigen.

ABSCHNITT 5 - Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid (CO₂) oder Wassersprühstrahl.

Ungeeignete Löschmittel: Wasserstrahl mit hohem Druck, da dieser den Brand ausbreiten kann.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Dieses Produkt ist nicht entzündlich, kann unter Brandbedingungen jedoch brennen. Bei der Verbrennung können Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂), Siliciumoxiddämpfe und Spuren von Formaldehyd entstehen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzausrüstung: Feuerwehkräfte müssen ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät mit Überdruck (SCBA) und vollständige Feuerweherschutzkleidung tragen.

Brandbekämpfungsmaßnahmen: Ungeöffnete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Löschwasser nicht in Abflüsse oder Gewässer gelangen lassen. Bei Bränden mit großen Mengen von Teil B für ausreichende Belüftung sorgen, um eine Ansammlung von Wasserstoffgas zu verhindern.

ABSCHNITT 6 - Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für nicht für Notfälle geschultes Personal: Nicht benötigtes Personal in einen sicheren Bereich bringen. Kontakt mit dem verschütteten Material vermeiden. Für gute Belüftung des Freisetzungsbereichs sorgen.

Für Einsatzkräfte: Geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen, einschließlich chemikalienbeständiger Handschuhe, Schutzbrille und erforderlichenfalls Atemschutz.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in Kanalisation, Oberflächengewässer oder Grundwasser verhindern. Bei größeren Freisetzungen unverzüglich die örtlichen Umweltbehörden informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Kleine Freisetzungen: Mit inertem Bindemittel (z. B. Sand, Kieselgur, Sägemehl) aufnehmen und zur Entsorgung in einen gekennzeichneten Behälter geben.

Große Freisetzungen: Zur Eindämmung einen Damm oder Auffanggraben errichten. Die Flüssigkeit mit einer Pumpe in einen geeigneten Behälter überführen. Verbleibende Rückstände wie bei kleinen Freisetzungen behandeln.

Nach der Reinigung: Den betroffenen Bereich gründlich mit Wasser und Reinigungsmittel säubern, um die Rutschgefahr zu beseitigen.

ABSCHNITT 7 - Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Technische Maßnahmen: In einem gut belüfteten Bereich handhaben. Persönliche Schutzausrüstung gemäß Abschnitt 8 tragen.

Hinweise zur Handhabung: Haut- und Augenkontakt vermeiden. Behälter dicht geschlossen halten. Teil B von Wasser, Feuchtigkeit, Säuren, Basen und anderen unverträglichen Materialien fernhalten.

Hygienemaßnahmen: Im Arbeitsbereich nicht essen, trinken oder rauchen. Nach der Handhabung die Hände gründlich mit Wasser und Seife waschen.

Hinweis zur Vernetzungshemmung: Kontakt mit schwefel-, zinn- und aminhaltigen Verbindungen vermeiden, da diese Stoffe die Aktivität des Platinkatalysators hemmen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen: Kühl, trocken und gut belüftet lagern, fern von Wärmequellen, Funken und offenen Flammen. Behälter dicht geschlossen halten. Empfohlene Lagertemperatur: 10-30 °C.

Unverträgliche Materialien: Starke Oxidationsmittel, Wasser, Alkohole, Säuren, Basen sowie

bestimmte Metalle und deren Verbindungen.

ABSCHNITT 8 - Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	ACGIH	NIOSH	OSHA
Methylvinylpolysiloxan	68037-87-6	entfällt	entfällt	entfällt
Siliciumdioxid	7631-86-9	entfällt	entfällt	entfällt
Dimethylsiloxan	63148-62-9	entfällt	entfällt	entfällt
Methylhydrogenpolysiloxan	63148-57-2	entfällt	entfällt	entfällt
Siloxane und Silikone, Di-Me, vinylgruppen-terminiert	68083-19-2	entfällt	entfällt	entfällt
Platin	68478-92-2	entfällt	entfällt	entfällt

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen: Technische Schutzmaßnahmen sind vorrangig anzuwenden. Bei der Handhabung von Flüssigkeiten ist eine gute allgemeine Belüftung in der Regel ausreichend.

Persönliche Schutzausrüstung (PSA):

- **Atemschutz:** Bei normaler Handhabung und guter Belüftung nicht erforderlich. Wenn Aerosole oder Dämpfe entstehen, ist ein zugelassenes Atemschutzgerät zu tragen.
- **Handschutz:** Es wird empfohlen, chemikalienbeständige Schutzhandschuhe, z. B. aus Nitril- oder Butylkautschuk, zu tragen, um Hautreizungen und Sensibilisierung zu vermeiden.
- **Augenschutz:** Schutzbrille mit Seitenschutz tragen. Bei Spritzgefahr dicht schließende Chemikalienschutzbrille tragen.
- **Haut- und Körperschutz:** Übliche Arbeitskleidung tragen, um die Hautexposition zu minimieren.

ABSCHNITT 9 - Physikalische und chemische Eigenschaften

Eigenschaft	Teil A (Basiskautschuk)	Teil B (Platinkatalysator)
Aussehen und Aggregatzustand	Pastöse Flüssigkeit, transparent	Niedrigviskose Flüssigkeit, klar
Geruch	Geruchlos	Leichter charakteristischer Geruch

Flammpunkt	>100,0 °C (geschlossener Tiegel)	>100,0 °C (geschlossener Tiegel)
Viskosität (@25°C)	20.000-100.000 mPa·s	< 300 mPa·s
Dichte	ca. 1,05-1,20 g/cm ³	ca. 0,97-1,05 g/cm ³
Löslichkeit	In Wasser unlöslich	In Wasser unlöslich

ABSCHNITT 10 - Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Teil A: Unter normalen Bedingungen nicht als Reaktivitätsgefahr eingestuft.

Teil B: Keine Daten verfügbar.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerbedingungen chemisch stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Teil A: Unter normalen Verwendungs- und Lagerbedingungen tritt keine gefährliche Polymerisation auf.

Teil B: Keine Daten verfügbar.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Extrem hohe Temperaturen, Zündquellen und Kontakt mit unverträglichen Materialien vermeiden.

10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel, Wasser, Alkohole, Säuren, Basen, Amine, Zinnverbindungen, Schwefelverbindungen, Metallpulver und Metallverbindungen.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Unter normalen Bedingungen keine Zersetzung. Bei hohen Temperaturen, z. B. im Brandfall, tritt thermische Zersetzung auf, wobei gefährliche Stoffe wie Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Siliciumdioxiddämpfe und Spuren von Formaldehyd entstehen können.

ABSCHNITT 11 - Toxikologische Angaben

11.1 Akute Toxizität

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	LC50/LD50
-----------------------	---------	-----------

Methylvinylpolysiloxan	68037-87-6	LD50 Ratte (oral): > 5000 mg/kg
Siliciumdioxid	7631-86-9	LD50 Ratte (oral): > 5000 mg/kg
Dimethylsiloxan	63148-62-9	LD50 Ratte (oral): > 5000 mg/kg
Methylhydrogenpolysiloxan	63148-57-2	LD50 Ratte (oral): > 2000 mg/kg
Siloxane und Silikone, Di-Me, vinylgruppen-terminiert	68083-19-2	LD50 Ratte (oral): > 5000 mg/kg
Platin	68478-92-2	Keine Daten verfügbar.

11.2 Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Teil A: Keine wesentliche Hautreizung zu erwarten.

Teil B: Längerer Kontakt kann leichte Hautreizungen verursachen.

11.3 Schwere Augenschädigung/-reizung

Teil A: Keine Daten verfügbar.

Teil B: Schwere Augenreizung ist nicht zu erwarten; direkter Kontakt kann jedoch vorübergehende Beschwerden verursachen.

11.4 Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut

Teil A: Keine Daten verfügbar.

Teil B: Enthält einen Platinkomplex-Katalysator, der allergische Hautreaktionen verursachen kann (Hautsensibilisator, GHS-Kategorie 1).

11.5 Keimzellmutagenität

Keine Daten verfügbar.

11.6 Karzinogenität

Keine Daten verfügbar.

11.7 Reproduktionstoxizität

Keine Daten verfügbar.

11.8 Spezifische Zielorgan-Toxizität

- **Einmalige Exposition:** Keine Daten verfügbar.
- **Wiederholte Exposition:** Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 12 - Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Teil A: Eine akute Toxizität für Wasserorganismen ist nicht zu erwarten. Eine direkte Freisetzung in die Umwelt ist jedoch zu vermeiden.

Teil B: Keine Daten verfügbar.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Teil A: Die im Produkt enthaltenen Silikonpolymer-Komponenten sind nicht leicht biologisch abbaubar und verbleiben in der Umwelt.

Teil B: Keine Daten verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Teil A: Bestimmte niedermolekulare cyclische Siloxan-Verunreinigungen können ein Bioakkumulationspotenzial aufweisen.

Teil B: Geringes Bioakkumulationspotenzial.

12.4 Mobilität im Boden

Teil A: Das Produkt ist in Wasser unlöslich; seine Mobilität im Boden ist voraussichtlich gering.

Teil B: Sehr hohe Mobilität im Boden.

ABSCHNITT 13 - Hinweise zur Entsorgung

Nicht ausgehärtetes Produkt: Als Chemieabfall entsorgen. Alle geltenden örtlichen, regionalen und nationalen Vorschriften sind einzuhalten. Produkt nicht direkt in die Kanalisation einleiten.

Ausgehärtetes Produkt: Vollständig ausgehärteter Silikonkautschuk ist ein inerter, nicht gefährlicher Feststoffabfall und kann gemäß den örtlichen Vorschriften als allgemeiner Industrie- oder Gewerbeabfall entsorgt werden.

Verunreinigte Verpackungen: Leere, durch das Produkt verunreinigte Behälter sind nach denselben Anforderungen wie das Produkt selbst zu behandeln.

ABSCHNITT 14 - Angaben zum Transport

Gemäß internationalen und nationalen Transportvorschriften (DOT, IATA, IMDG) sind weder Teil A noch Teil B dieses Produkts als Gefahrgut für den Transport eingestuft.

UN-Nummer: entfällt.

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Nicht reglementiert.

Transportgefahrenklasse(n): entfällt.

Verpackungsgruppe: entfällt.

Umweltgefahren: Nein.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: Sicherstellen, dass die Behälter während des Transports dicht verschlossen und frei von Leckagen sind.

ABSCHNITT 15 - Rechtsvorschriften

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	TSCA	IECSC	DSL/NDSL	EINECS/ELINCS/NLP
Methylvinylpolysiloxan	68037-87-6	Gelistet	Gelistet	DSL-gelistet	Gelistet
Siliciumdioxid	7631-86-9	Gelistet	Gelistet	DSL-gelistet	Gelistet
Dimethylsiloxan	63148-62-9	Gelistet	Gelistet	DSL-gelistet	Gelistet
Methylhydrogenpolysiloxan	63148-57-2	Gelistet	Gelistet	DSL-gelistet	Gelistet
Siloxane und Silikone, Di-Me, vinylgruppen-terminiert	68083-19-2	Gelistet	Gelistet	DSL-gelistet	Gelistet
Platin	68478-92-2	Gelistet	Gelistet	DSL-gelistet	Gelistet

ABSCHNITT 16 - Sonstige Angaben

Datum der Erstellung oder letzten Überarbeitung: 2026-07-15

Erläuterung der Abkürzungen:

- ACGIH:** American Conference of Governmental Industrial Hygienists
- CAS:** Chemical Abstracts Service
- EC#:** Nummer des Europäischen Chemikalienverzeichnisses
- GHS:** Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
- HNOC:** Nicht anderweitig eingestufte Gefahr
- IATA:** Internationale Luftverkehrs-Vereinigung
- IMDG:** Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
- NIOSH:** Nationales Institut für Arbeitsschutz und Gesundheit
- OEL:** Arbeitsplatzgrenzwert
- OSHA:** Behörde für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz

PEL: Zulässiger Expositionsgrenzwert

PG: Verpackungsgruppe

PPE: Persönliche Schutzausrüstung

PVC: Polyvinylchlorid

REL: Empfohlener Expositionsgrenzwert

RTV: Raumtemperaturvernetzend

SCBA: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät

SDS: Sicherheitsdatenblatt

TLV: Grenzwert

TSCA: Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe

TWA: Zeitgewichteter Mittelwert

UN: Vereinte Nationen

Haftungsausschluss: Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen und Gewissen dem Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Sie dienen ausschließlich als Leitfaden für die sichere Handhabung, Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, Beförderung, Entsorgung und Freisetzung und stellen weder eine Garantie noch eine Qualitätsspezifikation dar. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders zu prüfen, ob diese Angaben für den jeweiligen Verwendungszweck geeignet sind.